Risk Manager*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Risk Manager*innen arbeiten in Banken, Investment-Gesellschaften und Versicherungen sowie für Unternehmen verschiedener Branchen. Bei ihrer Arbeit befassen sie sich mit allen Arten von Finanz-, Betriebs-, Partner- und Marktrisiken, die den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens gefährden können. Risk Manager*innen erfassen und bewerten Unternehmensdaten, die Konjunktur- und Marktlage und andere wirtschaftliche Kennzahlen und versuchen auf der Grundlage dieser Daten verschiedene Entwicklungen, Trends, Risiken und andere Gefährdungen zu identifizieren und abzuschätzen. Entsprechend ihrer Analysen und Erkenntnisse erarbeiten sie Maßnahmen und Empfehlungen für die Geschäftsleitung.

Bei Banken und Versicherungen sind Risk Manager*innen vor allem mit der Bewertung der Kreditwürdigkeit von Kreditwerber*innen (Privatkunden, Geschäftskunden) befasst. Sie berechnen Bonitäten, welche in der Regel in der Form von Rating-Skalen oder -Punkten ausgedrückt werden und als Entscheidungsgrundlage für die Kreditvergabe und Höhe der Zinsen dienen.

Risk Manager*innen arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen und verschiedenen Fachkräften aus den Banken-, Finanz- und Controlling-Bereichen und kommunizieren eng mit Manager*innen, Geschäftsführ-

Ausbildung

Für den Beruf Risk Manager*in ist in der Regel ein betriebswirtschaftliches Universitäts- oder Fachhochschulstudium mit finanzwirtschaftlichem Schwerpunkt erforderlich. Eine gute Vorbereitung auf den Berufseinstieg kann eine Berufsbildenden Höheren Schule mit kaufmännischen/betriebswirtschaftlichem Schwerpunkt bieten (vor allem Handelsakademie).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Risikomanagement und Risikocontrolling durchführen
- betriebliche Projekte planen, organisieren, steuern und leiten
- Kostenrechnung und Controlling durchführen
- Unternehmenskennzahlen ermitteln
- allgemeine Wirtschaftslage beobachten und analysieren
- dazu wirtschaftliche (Konjunktur-)Daten und Kennzahlen sammeln und auswerten
- Tages- und Wirtschafszeitungen, Börsenberichte, Bilanzen, Geschäftsberichte, Fachzeitschriften und dergleichen lesen
- zukünftige Wirtschafts- und Konjunkturentwicklungen prognostizieren
- Risiken für das Unternehmen identifizieren und abschätzen (z. B. in Bezug auf Kund*innen, Geschäftspartner*innen, allgemeine Markt- und Wirtschaftslage)
- Gutachten, Expertisen erstellen, Empfehlungen aussprechen
- Konzepte, Strategien und Maßnahmen zur Risikostreuung, Risikoeindämmung oder -vermeidung erarbeiten
- mit Manager*innen, Innovationstechniker*innen, Entwicklungsleiter*in, Qualitätsmanager*innen zusammenarbeiten

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute rhetorische Fähigkeit
- kaufmännisches Verständnis
- mathematisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Risikobewusstsein

- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise
- unternehmerisches Denken

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft